

Übrigens...

Nach zwei Jahren Pandemie dürfen wir in diesem Jahr Ostern fast wie früher feiern.

Aber wollen wir das ? Trauen wir uns das ?

Zwei Jahre Pandemie haben uns einiges abgewöhnt.

Viele Menschen sagen jetzt: Es geht auch ohne Kirche, der Gottesdienst im Fernsehen ist doch auch ganz schön.

Schauen wir mal, wie viele Menschen Ostern in die Kirchen kommen.

Ich komme mir richtig alt vor, wenn ich sage: Früher war alles schöner. Früher hatten wir in der Osternacht die Kirche voll. Richtig voll.

In diesem Jahr hätte ich eher Bedenken, wenn die Kirche richtig voll wird.

Warten wir es ab.

Für die Feiern zu Hause haben wir das gleiche Problem. Treffen wir uns mit allen, mit „Kind und Kegel“, oder doch lieber in Raten?

Ich glaube dieses Jahr Ostern wird anders als früher und anders als in den letzten beiden Jahren. Dieses Jahr dürfen und müssen wir entscheiden, mit wie vielen Menschen wir uns treffen und ob wir in die Kirche gehen.

Vielleicht ist es den Jüngern Jesu ähnlich gegangen. Wenn sie mit Jesus unterwegs waren, kamen viele, sehr viele Menschen zusammen. Nach seinem Tod zogen sich alle zurück.

Nach der Auferstehung Jesu brauchten sie erst wieder viel Mut um sich zu versammeln.

Auch wir brauchen in den nächsten Wochen viel Mut und gesunden Menschenverstand.

Im Namen des Pastoralteams wünsche ich Ihnen und Ihren Familien und allen Menschen, die sie treffen oder lieber noch nicht, ein gesegnetes Osterfest.

Dagmar Fromm-Brauner

Gemeindereferentin